

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ - 55099 Mainz

FACHBEREICH 01
Katholische Theologie und
Evangelische Theologie

Katholisch-Theologische Fakultät

Seminar für Biblische Wissenschaften
Abteilung Altes Testament

Universitätsprofessor
Dr. Thomas Hieke

Johannes Gutenberg-Universität
55099 Mainz

Besucheranschrift:
Wallstraße 7a, 55122 Mainz
Raum 02-312

Tel. +49 6131 39-20876
Fax +49 6131 39-20946

thieke@uni-mainz.de
www.at.kath.theologie.uni-mainz.de

Datum: 29. Oktober 2024

Christinnen und Christen im Heiligen Land

Ein Gesprächsabend an der Katholisch-Theologischen Fakultät

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Prof. Dr. Thomas Hieke, John Awad und Dr. Reinhold Then



Am **28. Oktober 2024** gab es an der Fakultät einen Gesprächsabend über die **Situation der Christinnen und Christen im Heiligen Land** – mit einem Bericht von einem jungen Mann, John Awad, aus Beit Sahour bei Betlehem, also aus erster Hand. Prof. Dr. Thomas Hieke hat dazu eingeladen und in den Abend eingeführt. „**Heiliges Land**“ ist als Begriff am wenigsten belastet und wird von allen, also Juden, Christen und Muslimen, anerkannt; er impliziert keine Grenzen und Abgrenzungen und erinnert an die alte Geschichte. Andere Begriffe wie „Israel“ und „Palästina“ bringen sofort die schreckliche Tagespolitik ins Spiel. Die lässt sich aber nicht ganz ausblenden, deshalb hat Prof. Hieke auch kurz an die Entwicklungen von der Balfour-Deklaration über die bisherigen Kriege bis zu den Oslo-Abkommen und natürlich an den 7. Oktober 2023 erinnert.

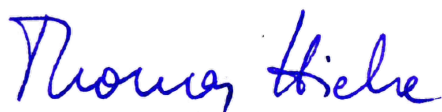
Wer bei all dem aus dem Blick gerät, sind die **Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen im Heiligen Land** (ca. 1–2% der Bevölkerung). Ihre Situation hat John Awad (23) in einer Präsentation vorgestellt. Er wies auf die wichtigen **heiligen Stätten** (Verkündigungskirche in Nazaret, Geburtskirche in Betlehem, Grabeskirche in Jerusalem) hin und auf den erheblichen **kulturellen Beitrag** der Christen im Bildungs- und Gesundheitswesen. Vor allem die **christlichen Schulen** sind hoch angesehen und werden auch von vielen

Muslimen besucht. Die Herausforderungen für die christliche Minderheit sind hoch: Durch die Gespaltenheit des Landes in verschiedene Zonen und die zahlreichen Checkpoints durch das israelische Militär ist die **Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt**. Ein ungehinderter Besuch von Gottesdiensten und heiligen Stätten oder auch einfach nur von Verwandten in einer anderen Stadt ist oft unmöglich. Durch den aktuellen Krieg bleiben die Touristen und Pilger aus, so dass eine **zentrale Einnahmequelle weggebrochen** ist. Viele junge Palästinenserinnen und Palästinenser wählen daher die **Auswanderung**, meist in die USA, nach Südamerika oder nach Australien. Das Leben der christlichen Minderheit geht weiter, John Awad erzählte auch von seinem Engagement bei den **Scouts**, den Pfadfindern von Beit Sahour. Ihre **Jugendarbeit** und ihre Veranstaltungen stiften Identität, vermitteln Werte und stärken den Glauben.

Nach John Awads Vortrag berichtete Dr. Reinhold Then von seiner Arbeit für den **Verein** „Christen helfen Christen im Heiligen Land e.V.“ Dr. Then organisierte viele Studien- und Pilgerreisen ins Heilige Land und unterstützt ehrenamtlich seit Jahrzehnten viele Familien und Gemeinden in Palästina, in Syrien, im Libanon und Jordanien. Was ihn antreibt, ist die Frage, **wie Christen hier in Deutschland ihre Glaubensgeschwister dort unterstützen können** – auch darin, wie sie kreative Wege finden, in ihrer Heimat bleiben zu können. Derzeit wird seine Arbeit durch zusätzliche bürokratische Hürden erschwert, die nicht sein müssten. Er schafft es kaum, die gesammelten Spendengelder überweisen zu können. Aber er findet immer einen Weg. Viele Familien, insbesondere in Betlehem, erzielen Einkommen durch das Schnitzen von **Gegenständen aus Olivenholz** (Kreuze, Sterne, Handschmeichler, Krippenfiguren, Christbaumschmuck etc.). Nun kommen keine Touristen, um diese Produkte vor Ort zu kaufen. Daher haben Dr. Then und der Verein einen **Online-Handel** für Olivenholz-Schnitzereien eingerichtet. Wer also über den Verein die Christinnen und Christen im Heiligen Land unterstützen möchte, möge direkt spenden und/oder die schönen Olivenholz-Produkte kaufen, selbst behalten oder verschenken. Eine hilfreiche und unterstützenswerte Initiative!

Zur Seite des Vereins: <https://www.christen-helfen-christen.de/>

Zum Webshop: <https://bethlehemshop.de/>



(Univ.-Prof. Dr. Thomas Hieke)